



Tour 413...

Der Festivalmonat



Reisebeschreibung:



Einstimmung:

Drei Winterevents in einer Reise. Erleben Sie die ungestüme Kraft der mongolischen Pferde, wandern Sie auf dem meterdickem Eis des Khovsgull See, beim Eisfestival und zum Schluss der Reise sind Sie Gast in der verschneiten Wüste Gobi beim 1.000 Kamelfestival.



Pferde nehmen einen wichtigen Teil im Leben eines Nomaden ein, aber die Pferde behalten immer noch ihre wilde Natur. Die mongolischen Pferde sind hart und angepasst an das Leben und Temperaturen, die deutlich unter -45°C gehen können. Die Pferde leben in Herden, überwiegend frei in der mongolischen Steppe.

Nehmen Sie Teil an einer unvergesslichen Reise im Winter in die Khentii Provinz der östlichen Mongolei. Die Verbindung zwischen Nomaden und ihren Pferden ist heute auch noch sehr stark. Jedes Jahr kommen aus den unterschiedlichen Regionen der Mongolei die Nachfahren von Chingges Khan zu einem einmaligen Reiterfest im Nordosten der Mongolei zusammen.

Auf dem Weg zum Eisfest in den Norden der Mongolei, werden wir bei einer Nomadenfamilie in den Weiten der mongolischen Steppe eine Zeitlang leben. Den Winter in der abgeschiedenen Einsamkeit zu erleben ist mit Sicherheit ein einmaliges Erlebnis. Wir erfahren, wie die Nomadenfamilien den Winter bestehen und erleben das Nomadenleben hautnah.

Ein Eisfest der Superlative im Norden der Mongolei, nicht nur was die Temperaturen angeht, findet jedes Jahr im Frühjahr am Khovsguul See statt. Steppenfuchs Reisen nimmt Sie mit in eine bizarre Winterlandschaft, die ihren Vergleich sucht.

Normalerweise führen sie ein einsames Leben in den Grasflächen und Wäldern rings um den größten See der Mongolei. Die Temperaturen sind mit freundlichen -45°C mehr als deutlich unter dem Gefrierpunkt. Das Wasser wird in Blöcken aus dem See gehauen. Eine Schlittenladung reicht für vier Tage. Die nächste Siedlung ist gut drei Reittage entfernt. Die Tage sind kurz, die Nächte dafür umso kälter.

Nur einmal in dieser harten Winterzeit, Ende Februar ändert sich das Leben für kurze Zeit in dieser Region. Dann wird das Eisfest gefeiert. Zu dem Fest kommen nicht nur die Nomaden aus dem weiteren Umkreis an Südufer des Sees, sondern auch aus der fernen Hauptstadt unternehmen die Verwandten den anstrengenden Weg zu diesem wohl einmaligen Fest.

Jedes Jahr im Februar treffen sich in der Süd Gobi, nahe bei Dalandzagad mehr als 1.000 Kamele zu einem wohl einmaligen Festival. Es entwickelt sich für eine kurze Zeit ein Buntes Treiben der Nomaden in der Gobi. Aus der gesamten Süd Gobi kommen die Nomaden zu dem Fest zusammen. Die Kamel, immer noch ein wichtiges Transportmittel in dieser Region, werden prächtig herausgeputzt und die Familien kommen zu unterschiedlichen Wettkämpfen zusammen.

Die Wettkämpfe der Männer werden durch Folkloredarbietungen der Frauen begleitet. Wir können die klassischen Volkstänze sehen, oder wir hören dem mongolischen Long Song (Urtiin Duu) und dem klang der Pferdekopf-



geige zu. 2005 erklärte die UNESCO den mongolischen Long Song zu einem Meisterwerk des mündlichen Kulturerbes.

Strecke:

Ulaanbaatar – östliches Khentii Gebirge – Ulaanbaatar – Khovsgul See – Wüste Gobi - Ulaanbaatar

Reiseablauf:

1. Tag Ankunft in Ulaanbaatar, einchecken im Hotel, Programm Besprechung. Danach werden wir Ulaanbaatar besichtigen. Sie werden das berühmte Gandan Kloster mit der 27 mtr. hohen Buddha Statue, der größten Stau auf der Welt, das Klostermuseum des Tschojdshjin – Lama, des bedeutenden Lamas in der Geschichte des mongolischen Buddhismus ansehen und eine kleine Stadtrundfahrt stehen auch auf dem Programm. Am Abend besuchen Sie eine Folklore Darstellung mit traditionellen Musikinstrumenten, Schlangenmädchen und dem berühmten Kehlkopfgesang.
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: - / M / -
2. Tag Abfahrt aus Ulaanbaatar in Richtung östliche Mongolei. Die Fahrt führt und in das Khentii Gebirge, das sich nordöstlich an Ulaanbaatar anschließt. Wir werden in die verschneite mongolische Winterlandschaft eintauchen.
Unterkunft: Landestypische Jurte, Mahlzeiten: F / M / A
3. Tag Wir erleben die Eröffnungsfeier des Pferdefestivals. Bevor die Wettkämpfe beginnen, wird das Pferdefestival in einer farbenprächtigen Zeremonie eröffnet. Pferde und Reiter sind prächtig „herausgeputzt“. Bei den eigentlichen Wettkämpfen geht es um Geschicklichkeit mit den Pferden, sowie um Ausdauer und Genauigkeit. Wir wer werden den gesamten Tag bei den Wettkämpfen verbringen. Wir können auf einem Rundgang über das Gelände die einzelnen Pferdeherden ansehen. Zu Mittag werden wir in eine der vielen Jurten einkehren und von den unterschiedlichen landestypischen Speisen probieren.
Unterkunft: Landestypische Jurte, Mahlzeiten: F / M / A
4. Tag Unser zweiter Tag beim Pferdefestival. Heute werden die Reiter ihre Geschicklichkeit mit den Pferden im Umgang mit Pferdeherden zeigen. Es stehen unterschiedliche Disziplinen auf dem Programm. Am Nachmittag werden wir, bevor die Siegerehrung erfolgt, ein Pferderennen erleben.
Unterkunft: Landestypische Jurte, Mahlzeiten: F / M / A
5. Tag Heute werden wir von einer Nomadenfamilie eingeladen. Zum Alltag einer Viehzüchterfamilie gehört das Melken der Kühe und Ziegen, die Herstellung der verschiedensten Milchprodukte - je nach Saison und Monat und die Zubereitung der Mahlzeiten. Probieren Sie, Buuz, gefüllte gedämpfte Teigtaschen, zu formen und genießen Sie die Köstlichkeiten gemeinsam mit den Gastgebern.
Unterkunft: Landestypische Jurte, Mahlzeiten: F / M / A
6. Tag Rückfahrt in Richtung Ulaanbaatar. Wir kommen an der größten Reiterstau von Chingges Khan vorbei. Es Besteht die Möglichkeit, auf die Reiterstau hinaufzusteigen und man hat von oben einen herrlichen Rundblick über die mongolische Steppenlandschaft. Hier befindet sich auch ein Museum mit Exponaten aus der mongolischen Historie. Wir werden dann weiterfahren nach Tereltsch. Diese Region wird auch „mongolische Schweiz“ genannt und ist auch im Winter landschaftlich sehr reizvoll.
Unterkunft: Jurtencamp, Mahlzeiten: F / M / A
7. Tag Am Vormittag unternehmen wir eine kleine Wanderung durch den Naturpark Tereltsch. Alternativ können wir auch einen kurzen Ausritt mit Pferden unternehmen. Am Nachmittag werden wir den bekannten Schildkrötenfelsen und ein kleines Buddhistisches Kloster in Tereltsch besuchen.
Unterkunft: Jurtencamp, Mahlzeiten: F / M / A
8. Tag Rückfahrt nach Ulaanbaatar wo wir am frühen Nachmittag ankommen und nachdem wir in unserm Hotel eingekcheckt haben, hat jeder ,Teilnehmer die Möglichkeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.
Unterkunft: Jurtencamp, Mahlzeiten: F / M / A

9. Tag Fahrt mit dem Überlandreisebus in den Norden der Mongolei nach Morön. In Morön werden wir gegen den späten Nachmittag ankommen und die Zimmer in unserm Hotel beziehen.
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / -
10. Tag Mit einem Allradfahrzeug fahren wir zum Khovsguul See. Gleich hinter Morön machen wir einen kurzen Ausflug zu den alten Gräbern von Uushigiin. Besichtigung des Grabfeldes mit unterschiedlichen Hirschsteinen. Seit 1999 wird hier von der Kanazawa Universität (Japan) eine Grabung durchgeführt.
- Am Khovsguul See werden wir am frühen Nachmittag ankommen und unsere landstypischen mongolischen Jurten beziehen.
- Der Nachmittag und der Abend ist den Vorbereitungen für das Tsagaan Sar Fest gewidmet. Wir werden eine in der Nähe lebenden Nomadenfamilie aufsuchen und mit ihnen die Vorbereitungen für das Fest gemeinsam machen. Es müssen jede Menge an Buuz (mongolischen Nationalgericht) von Hand gemacht werden. Am Abend sitzen wir gemeinsam mit unserer Familie zusammen und feiern den Vorabend (Bituun) vom Neuem Jahr.
Unterkunft: Landestypische Jurte, Mahlzeiten: F / M / A
11. Tag Schon ganz früh, noch vor dem Sonnenaufgang werden wir auf den Beinen sein, um den ersten Sonnenaufgang im neuen Jahr feierlich zu Begrüßen. Den Vormittag werden wir mit unserer Nomadenfamilie Tsagaan Sar feiern. Viele Familienmitglieder werden uns besuchen und nach mongolischem Brauch das neue Jahr mit den Gastgebern Begrüßen.
Unterkunft: Landestypische Jurte, Mahlzeiten: F / M / A
12. Tag Die Region um den Khovsguul See ist auch das Siedlungsgebiet der Tsaaten, oder „Rentnierzenschen“, einer ethnischen Minderheit in der Mongolei. Wir werden heute eine dieser Familien Besuchen, die ihr Lager extra wegen des Rentierfestes in der Nähe des Sees aufgeschlagen hat. Reitausflug auf einem Rentier und am Abend werden wir eine einem kleinem Schamanenritual teilnehmen.
Unterkunft: Landestypische Jurte, Mahlzeiten: F / M / A
13. Tag Pferde und Mongolei ist ein Begriff. Heute werden wir am Vormittag mit den kleinen mongolischen Pferden einen Tagesausflug am Ufer des Khovsguul Sees unternehmen. Am Nachmittag unternehmen wir eine kleine Wanderung zum Festivalplatz auf dem See um bei den Vorbereitungen zu zusehen. Im Umfeld des Festivalplatzes entstehen zu der Zeit viele tolle Eisfiguren.
Unterkunft: Landestypische Jurte, Mahlzeiten: F / M / A
14. Tag Wir werden am Morgen, nach dem Frühstück von heftigem Hundegebell empfangen, ein sicheres Zeichen, das unsere „Fahrzeuge“ angekommen sind, um uns abzuholen. Warm angezogen, geht es heute mit dem Hundeschlitten über den Khovsguul See. Immer wieder passieren wir Risse, an denen sich Eisschollen übereinander geschoben haben. Mitten auf dem See werden wir unser Mittagessen einnehmen. Am frühen Nachmittag werden wir wieder zu unserem Lager am Seeufer zurückkehren.
Unterkunft: Landestypische Jurte, Mahlzeiten: F / M / A
15. Tag Heute werden wir einen Ausflug durch abwechslungsreiche Lebensräume des Khovsguul Nationalparks machen. Wir wandern eine Schlucht hinauf und kommen zu Stellen mit unglaublichen Ausblicken, wo wir gute Chancen besitzen, viele Wildtiere und andere zahlreiche Raubvögel wie Adler und Falken zu sehen. Wir bleiben hier bis zum späten Nachmittag und beobachten Wildleben. Nachmittags wandern wir wieder zurück zu unserem camp.
Unterkunft: Landestypische Jurte, Mahlzeiten: F / M / A
16. Tag Fahrt mit dem Allradfahrzeug auf den Khovsguul See. Das meterdicke Eis macht es möglich. Das Festival ist jedes Jahr an einem anderen Ort. Wir werden das Pferderennen auf dem Eis, das Ringen (Nationalsport) erleben. Zwischendurch gibt es immer wieder warme Getränke zum Aufwärmen. Am Abend großes Lagerfeuer mit traditionellem Tanz und Schamanen Ritualen.
Unterkunft: Landestypische Jurte, Mahlzeiten: F / M / A
17. Tag Nochmals fahren wir auf den See, heute ist das Schlittenrennen und die Preisverleihung der Höhepunkt für uns. Danach haben wir die Möglichkeit, etwas abseits vom Festival eine Rentier-

züchterfamilie (Zarten) zu besuchen. Die Zarten sind eine Minderheit und leben sehr verstreut am nördlichen Khovsguul See. Sie leben hauptsächlich von der Rentierzucht. Am Nachmittag fahren wir nach Morön zurück.

Unterkunft: Landhotel, Mahlzeiten: F / M / A

18. Tag Inlandsflug von Morön über Ulaanbaatar in die Gobi.

Unterkunft: Landhotel, Mahlzeiten: F / M / A

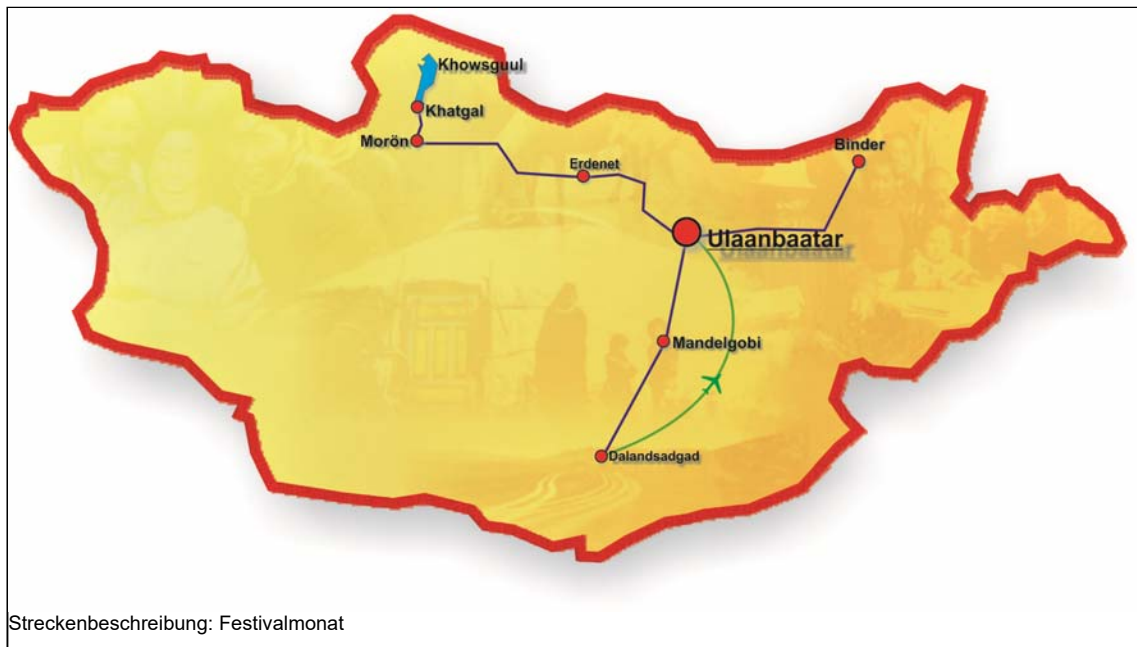
19. Tag Heute beginnt das große Fest in der südlichen Gobi. Aber alles fängt geruhlich an. Am Vormittag begeben wir uns zum Wettkampfgelände. In einer feierlichen Eröffnung, werden die Kamele, die den Wettstreit ausführen samt Reiter präsentiert. Die Tiere sind für den Wettkampf prächtig herausgeputzt. Alle Teilnehmer an dem Wettstreit haben ihre festliche Kleidung angelegt und bei garantiertem klarem Himmel und eisigen Temperaturen ist es ein großes Schauspiel. Wir werden den gesamten Tag auf dem Wettkampfgelände verbringen und sowohl die unterschiedlichen Wettrennen der Kamele, als auch die Folkloredarbietungen am Rande des Festivals erleben. Gegen Nachmittag, dann wenn die Dämmerung einbricht fahren wir zu unserem Hotel zurück.

Unterkunft: Landhotel, Mahlzeiten: F / M / A

20. Tag Am zweiten Tag des Festivals, finden am Vormittag die Siegerehrungen auf dem Festplatz statt. Wir nehmen an der Preisverleihung teil und können noch einmal die prächtig herausgeputzten Tiere der Gewinner bestaunen. Am Nachmittag Rückflug nach Ulaanbaatar und Flughafentransfer in unser Hotel.

Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / -

21. Tag Flughafentransfer und Rückflug.



Aufgrund der Gegebenheiten (Witterungsverhältnisse, Zustand der Fahrstrecke, Hochwasser) innerhalb der Mongolei, kann es zu Abweichungen im genauen Reiseverlauf kommen. Die Reisebeschreibung stellt nur einen Richtwert für den Ablauf der Tour dar. Die Tour kann aufgrund von z.B. widriger Witterungsumstände in umgekehrter Reihenfolge gefahren werden.

Notwendige Ausrüstung:

Die gesamte technische Ausrüstung, wie z.B. Zelte, Kochgeräte usw. wird von Steppenfuchs Reisen gestellt. Sie benötigen nur die Sachen für den persönlichen Bedarf. Die hier aufgeführte Liste beschränkt sich nur auf die aus unserer Sicht notwendigen Dinge und soll nur einen Anhaltspunkt geben.

Persönliche Wäsche, winterfeste Bekleidung warme Jacke, Schlafsack, warme Schlafsachen für die Nacht, Waschutensilien, Handtuch, feste Schuhe, gute Sonnenbrille, Fotoausrüstung, kleine Taschenlampe,

Medikamente, wenn vorhanden GPS- Gerät. Rucksack, oder große Reisetasche, um alles unterzubringen. Koffer sind eher unpraktisch für diese Art von Reisen.

Leistungsbeschreibung:

Übernachtung in Ulaanbaatar im Mittelklassehotel (DZ, HP), Flughafentransfer in Ulaanbaatar, Reiseleitung deutschsprachig, Eintrittsgelder für Museen, Nationalparks und Kulturprogramm, Stellen der Geländefahrzeuge incl. Benzin und Nebenkosten (russ. Geländewagen), Übernachtung auf dem Lande in Zelten, Vollverpflegung auf dem Land.

Nicht enthalten sind:

Kosten für den persönlichen Bedarf, Kosten für Getränke, wie. z.B. Bier usw., Abendessen in Ulaanbaatar, Reiseandenken, Gesundheitskosten, Film- Fotogebühren (soweit erforderlich), Trinkgelder, Visakosten, oder Kosten die mit den Visabestimmungen der Mongolei zusammenhängen, evtl. zusätzliche Übernachtungen in Jurten Camps, vegetarisches Essen auf dem Land.

Was noch:

Die Reservierung für die Reise wird erst gültig, wenn das Anmeldeformular unterschrieben an Steppenfuchs Reisen zurückgesendet wurde. Wir empfehlen den Abschluss einer Auslandsranken- und Reiserücktrittsversicherung. Eine enstp. Versicherung können Sie hier abschließen: [Hanse Merkur Versicherung](#)

Weitere sehr nützliche Informationen zum Reiseablauf und zur Vorbereitung der Reise finden Sie unter folgendem Link: <http://www.mongolei.com/texte/ReiseInformationen.pdf>

Mindestteilnehmerzahl: vier Personen.

Termine:

Anfang	Ende	Abflug
18.02 Do	04.03 Do	BER 2021
17.02 Do	03.03 Do	BER 2022

Preise:

2.800 € p.P *

2.950 € p.P **

*) Übernachtung und Programm in Ulaanbaatar selbstorganisiert
 **) Übernachtung und Programm in Ulaanbaatar wie Beschrieben

Zuschläge:

Einzelzimmer Hotel zuzüglich	150 €	Pauschal
Einzeljurte	35 €	p.P. / Nacht
Zuschlag für vegetarisches Essen auf dem Land	7 €	Pers/ Tag
Flughafentransfer (Rückflug) zeitnah zum Abflug	25 €	Pers

Sofern die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird

Kleingruppenzuschlag 1 Personen	600 €	p.P
2 Personen	300 €	p.P
3 Personen	150 €	p.P

Anmerkungen:

Alle Preisangaben in EURO
 Terminangaben für **2021 / 22**
 Angegeben sind jeweils Ankunfts-/ Abflugtag in Ulaanbaatar
 Preis ohne Flug zzgl. aktuellen Flugtarif MIAT oder Aeroflot
 Individuelle Termine sind möglich

Der preiswerte Flug zur Reise

Profitieren Sie davon, dass Steppenfuchs Reisen mit der Mongolian Airlines (MIAT) eine sehr günstige Vereinbarung für die notwendigen Flüge von Deutschland in die Mongolei abgeschlossen hat. In der Saison, mehrmals wöchentlich direkt von Frankfurt oder Berlin Tegel nach Ulaanbaatar

Flüge ab **870 €** Pers. (sofern Sie unsere Flugtermine nutzen) und ab **950 €** bei individuellen Flugterminen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über unsere Flugangebote (<http://www.mongolei.com>)

Hilfreiche Links:

Reiseroute auf Google Earth

[Reisevorschau Tour 414](#)

Packlistenvorschlag:

<http://www.mongolei.com/texte/Packliste.pdf>

Reiseversicherung

[Hanse Merkur Versicherung](#)

Reiseinformationen

<http://www.mongolei.com/texte/ReiseInformationen.pdf>

Reiseanmeldung

http://www.mongolei.com/texte/Steppenfuchs_Reiseanmeldung.pdf